

Umfangreiches Hospiz- und Palliativangebot in Sigmaringen und im Landkreis



Etwa 30 Bürgerinnen und Bürger haben sich über das Hospiz- und Palliativangebot in Sigmaringen und im Landkreis informiert.

Auf Einladung der ambulanten Hospizgruppe Sigmaringen, des Kinder- und Jugendhospizdienstes der Malteser, des Hospiz Johannes und der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV) im Landkreis konnten sie das unterschiedliche aber stets auch sich ergänzende Angebot der Hospizarbeit und der Palliativversorgung im Allgemeinen und auch durch intensive Befragung im besonderen Einzelfall erfahren.

Dabei wurde deutlich, dass das Angebot aller Akteure umfassend und qualitätsbewusst ist und die berufliche mit der ehrenamtlichen Befähigung eng verzahnt. Während das Hospiz Johannes, der Kinder- und Jugendhospizdienst der Malteser und die SAPV im Landkreis unterwegs sind, bedient die ambulante Hospizgruppe Sigmaringen und die Ortsteile sowie Inzigkofen, Bingen und Sigmaringendorf.

Alle Dienste folgen der Grundidee, den Menschen mit Empathie, Verständnis und Linderung existenzieller Nöte am Ende des Lebens beizustehen, um so die letzte Lebensphase erträglicher und menschenwürdiger erfahren zu lassen.

Die Hospizbewegung, die auf eine bürgerliche Protestbewegung gegen unhaltbare Zustände in Pflegeheimen und Krankenhäusern in den frühen 1960er Jahren in England zurückgeht, erfuhr ab 2007 in Deutschland eine wesentliche Ergänzung durch die Palliativmedizin. Heute sind beide oft gemeinsam und sich ergänzend unterwegs, um Menschen und ihren Zugehörigen in schwerer Krankheit und in der Phase des Sterbens psychosozial, spirituell und palliativ beizustehen.